



Rotalge Solenopora jurassica, 145 Mill. Jahre, Ardennen

Seeigel Lepidocentrus eifelianus, 385 Mill. Jahre, Finnentrop



ADRESSE RUHR MUSEUM
UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A14]
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen
www.ruhrmuseum.de



ANFAHRT
Straßenbahn Linie 107
Ab Essen Hbf Richtung Gelsenkirchen
bzw. ab Gelsenkirchen Hbf Richtung
Essen bis Haltestelle „Zollverein“

**Anfahrtsadresse
für Navigationssysteme**
Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Parkmöglichkeiten
Kostenlose Parkplätze A1 und A2,
Zufahrt über Fritz-Schupp-Allee

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis So 10 bis 18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

KATALOG
304 Seiten mit ca. 210 Abbildungen,
Verlag der Buchhandlung Walther König,
Köln 2017, ISBN 978-3-96098-214-2
29,80 € (im Museum 19,80 €)

EINTRITT
3 €, ermäßigt 2 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei sowie Schüler- und Studierendengruppen im Rahmen einer Führung, Kombi-tickets und Gruppenermäßigungen erhältlich, Tickets auch unter www.tickets-ruhrmuseum.de

GRUPPENFÜHRUNGEN
60 Minuten, 70 € zzgl. 2 € Eintritt, Schüler- und Studierendengruppen 50 € (Eintritt frei), max. 20 Teilnehmer

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl. Eintritt, jeden 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr

KURATORENFÜHRUNGEN
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl. Eintritt, Freitag 26.1. um 16 Uhr, Samstag 16.6. um 14 Uhr

FÜHRUNG IN GEBÄRDENSPRACHE
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl. Eintritt, Sonntag 26.11. um 14 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR SENIOREN
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl. Eintritt, Dienstag 21.11., 17.4. jeweils um 11 Uhr

FÜHRUNG FÜR LEHRENDE
60 Minuten, kostenlos, Montag 5.3. um 16 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR FAMILIEN
mit Kindern ab 6 Jahren – 60 Minuten, 3 € pro Erw. zzgl. Eintritt, Kinder 1 €, Sonntag 12.11., 8.7. jeweils um 15 Uhr

INFORMATION UND BUCHUNG
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

ERDGESCHICHTEN. GEOLOGIE IM RUHR MUSEUM AUF ZOLLVEREIN IN ESSEN



02.10.2017
BIS 02.09.2018

Titelseite: Seelithe Traumatocrinus sp., 230 Mill. Jahre, China; Goniatit in Toneisenstein-Geode, 317 Mill. Jahre, Wattenscheid | Alle Bilder © Ruhr Museum | Fotos: R. Rothenberg | Gestaltung: Uwe Loesch

Mit einer Auswahl aus den rund 400.000 Objekten zur Geologie beendet das Ruhr Museum die Reihe seiner Ausstellungen aus eigenen Beständen. Die Fossilien und Gesteine wurden in über 100 Jahren Sammlungstätigkeit zusammengetragen. Von Beginn an geht dies mit einer aktiven Bürgerbeteiligung und Zusammenarbeit mit bedeutenden Sammlern einher. Hervorzuheben ist die Schenkung von Friedrich Alfred Krupp (1854 – 1902) mit zahlreichen Großobjekten. Seit Anfang 2016 bereichert zudem die geowissenschaftliche Sammlung des ehemaligen Fuhlrott-Museums in Wuppertal die Bestände. Die Sammlung zur Geologie umfasst Objekte aus allen Erdzeitaltern und von fast allen Kontinenten. Sie erzählen **Erdgeschichten** – von der Entfaltung und Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten und von den Kräften, die die Prozesse im Inneren und Äußeren der Erde steuern. Ein Schwerpunkt des Ruhr Museums ist die Regionalsammlung. Mit der Schließung des letzten Steinkohlenbergwerks Prosper Haniel in Bottrop im kommenden Jahr, wird der Untergrund des Ruhrgebiets weitgehend unzugänglich werden. Umso wichtiger ist das in den Museen erhaltene geologische Erbe des Ruhrgebiets und seine öffentliche Präsentation.



Kopffüßer Hyphantoceras reussianum, 92 Mill. Jahre, Halle/Westf.

Seelilie Trapezocrinus hilperti, 385 Mill. Jahre, Finnentrop



Die Ausstellung präsentiert über 500 Objekte. Der mit rund 2,9 Milliarden Jahren älteste Beleg stammt aus der **Erdfrühzeit**, als Bakterien begannen, die Sauerstoffhülle der Erde zu produzieren. Marokkanische Riesentriboliten und russische Trilobiten mit Stielaugen aus dem **Erdaltertum** gehören zu den spektakulärsten Objekten der Sammlung. Gezeigt wird aber auch das mit fast 485 Millionen Jahren älteste Stück Nordrhein-Westfalens, eine Kolonie polypenähnlicher Lebewesen. Aus den Orkadischen Seen Schottlands werden urtümliche Fische präsentiert und aus längst vergangenen Meeren stammen ausgezeichnet erhaltene Haie und Rochen. Aus dem **Erdmittelalter** sind als Besonderheit Meereskrokodile und Fische der Sammlung Krupp zu sehen. Natürlich fehlen auch nicht die bei Sammlern so beliebten Ammoniten und die Vielfalt all der Tiere, die vor rund 100 Millionen Jahren im Ruhrgebiet im Meer der Kreidezeit zuhause waren. Die **Erdneuzeit**, in dessen jüngster Einheit, dem Holozän, wir leben, zeigt sich in ästhetisch äußerst reizvollen Sedimentstrukturen, die mittels Lackprofiltechnik konserviert wurden. Sie geben Einblick in die **Erdgeschichten**, an denen der Mensch heute beteiligt ist. Auch davon erzählen die Objekte der Ausstellung.

